

Amtliche Bekanntmachungen

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag von 7.00-12.00 Uhr und von 14.00-16.00 Uhr
 Mittwoch von 9.00-12.00 Uhr und von 16.00-19.00 Uhr
 Freitag von 7.00-12.00 Uhr
 Tel. Nr. 07044-4044, Fax Nr. 07044-42059

In wirklich dringenden Fällen besteht selbstverständlich wie bisher die Möglichkeit, auch außerhalb dieser Sprechzeiten auf dem Bürgermeisteramt vorzusprechen.

Notar

Der nächste Amtstag von Herrn Notarvertreter Malaszkiewicz findet am

**am Donnerstag, den 23. November 2000
 von 9.00 - 16.00 Uhr**

statt. Telef. Anmeldungen werden erbeten unter 07041/2077.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung von örtlichen Bauvorschriften

hier: Satzung über die Zulässigkeit von Dachgauben in Wohngebieten (WA, WR) und Mischgebieten (MI) in Bebauungsplänen für das Gebiet der Gemeinde Frielzheim.

Satzung über die Zulässigkeit von Dachaufbauten bei Gewerbegebieten (GE oder GEE) in Bebauungsplänen für das Gebiet der Gemeinde Frielzheim.

Der Gemeinderat der Gemeinde Frielzheim hat am 16.10.2000 in öffentlicher Sitzung die Entwürfe der oben aufgeführten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diese nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Die örtlichen Bauvorschriften sollen wie folgt lauten:

a) Satzung über die Zulässigkeit von Dachgauben in Wohngebieten (WA, WR) und Mischgebieten (MI) in Bebauungsplänen für das Gebiet der Gemeinde Frielzheim.

§ 1

Zulässigkeit von Dachgauben

Dachgauben dürfen eine Breite von 50 % der jeweiligen traufseitigen Gebäudewandlänge und eine maximale Einzelbreite von 4,0 m nicht überschreiten.

Der Abstand vom Ortgang bzw. bei Doppel- und Reihenhäusern von der anzubauenden Grundstücksgrenze (gemessen am Schnitt Außenwand bzw. Grenzwand (bei Doppel-/Reihenhäusern) / Oberkante Dachhaut), vom First (gemessen am Schnitt Gaubendach/Hauptdach) und der Dachgauben untereinander, muss mindestens 1,5 m betragen. Der Abstand von der Außenkante Dachfläche an der Traufseite muss mindestens 0,5 m betragen.

Bei Gebäuden mit weniger als 25° Dachneigung werden Dachgauben nicht zugelassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf folgende Gebiete:

„Bachweg“, „Birkbusch“, „Brühl“, „Feld III + Bebauungsplanänderung Gartenstraße + Feld“, „Gartenstraße + Feld“, „Lehen I - V“, „Lüsse“, „Pforzheimer Straße“ (Ortsmitte), „Pforzheimer Straße“, „Schelmenäcker“, „Steinäcker“, „Südlich der neuen Ortsdurchfahrt“, „Wengert“, „Landhausgebiet Geissberg“.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer der örtlichen Bauvorschrift nach § 1 dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft (§ 74 Abs. 6 LBO in Verbindung mit § 10 BauGB).

b) Satzung über die Zulässigkeit von Dachaufbauten bei Gewerbegebieten (GE oder GEE) in Bebauungsplänen für das Gebiet der Gemeinde Frielzheim

§ 1

Zulässigkeit von Dachaufbauten

Dachaufbauten sind allgemein zugelassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf folgende Gebiete:

„Feld I“, „Feld II“, „Feld III + Bebauungsplanänderung Gartenstraße + Feld“, „Heimsheimer Weg“, „Mönsheimer Weg“, „Steinäcker“, „Kolbenäcker“.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer der örtlichen Bauvorschrift nach § 1 dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Die Entwürfe der örtlichen Bauvorschriften mit Begründung werden in der Zeit von **Montag, 13. November bis einschließlich Mittwoch, 13. Dezember 2000** beim Bürgermeisteramt Frielzheim, Zi. 5, Rathausstr. 7 in 71292 Frielzheim öffentlich ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können Anregungen ebenfalls beim Bürgermeisteramt Frielzheim schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Während der Auslegungsfrist sind die Einsichtnehmenden an die Einhaltung der üblichen Sprechzeiten **nicht** gebunden. Die Einsichtnahme kann vielmehr während den üblichen Dienststunden erfolgen.

Frielzheim, 02.11.2000

gez. Schenk

Bürgermeister